

Zwei Jettingerinnen schließen die Lücke

*Gänke
24.02.2015*

Kreis Böblingen: Hedwig Schabernack und Karen Dittus sind neue Frauenbeauftragte beim VdK-Kreisverband

Die Interessen von Frauen im Gesellschaftsbereich zu honorieren und das Verbandsinteresse auf sozialer Ebene zu führen, gehört zu den Aufgaben der Frauenvertreterinnen des VdK. An der Spitze stehen im Kreisverband Amtvorläufig gemeinsam bekleiden werden.

VON CHRISTIANE HORNING

Karen Dittus und Hedwig Schabernack wurden am Montag im Gärtlinger Samartersrif voreerst kommissarisch eingesetzt, nachdem Herrmine Hieber durch gesundheitliche Probleme zum Rücktritt aus ihrem Amt gezwungen worden war. Im April

dann werden die Wahlen innerhalb des Kreisverbandes stattfinden, bei denen auch Karen Dittus und Hedwig Schabernack als Frauenvertreterinnen kandidieren werden.

Zur Amtseinführung durch den Kreisverbandsvorsitzenden Harald Nübel waren alle Frauenvertreterinnen der 22 Ortsvereine innerhalb des Landkreises zusammengekommen. Gleichzeitig wurde die Versammlung zum ersten Treffen des Jahres genutzt, gut fünf Mal kommen die Vertreterinnen jährlich im Samartersrif zusammen, um gemeinsam Vorträge zu lesen und deren Inhalte in ihre jeweiligen Ortsverbände zu tragen.

Ausweis im Scheckkartenformat

Der Schwerbehindertenausweis stand etwa im Fokus der jüngsten Zusammenkunft, „seit Januar gibt es ihn nun auch im Scheckkartenformat“, erläuterte Harald

Nübel eine der aktuellen Neuerungen. Zudem wurde auf verschiedene Merkzeichen hingewiesen, auch die Pflegeeinrichtungen, die ebenso seit Jahresbeginn Veränderungen unterzogen wurden, wollte der Kreisverbandsvorsitzende im Laufe des Jahres berücksichtigen. Maßnahmen zum barrierefreien Umbau privater sowie öffentlicher Gebäude rückten zudem vermehrt in den Fokus, „federführend ist hierbei beispielsweise der Ortsverband Jettingen, hier wurden Schwerbehindertensparkplätze eingerichtet“. Als besonders lebenswert sei dabei das Mitwirken der öffentlichen Verwaltung hervorzuheben.

Nicht nur Mitglieder können die Hilfestellungen des VdK-Sozialverbandes in Anspruch nehmen, „wir helfen bei grundsätzlich allen Fragen des sozialen Bereiches“. Diese umfassen neben einer unabhängigen Patentberatung unter anderem auch Assistenz bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises oder

der Rente. „Momentan kratzen wir im Kreisverband an der 4000-er Marke, bis zum Sommer würde ich gerne die restlichen gut 150 Mitglieder noch an Land gezogen haben“, formulierte Harald Nübel sein Ziel. Bekleidet werden alle Posten innerhalb des Sozialverbandes auf ehrenamtlicher Basis, so auch der der obersten Frauenvertreterin, das Amt ist auf zwei Jahre ausgelagert.

Die Leitung der Versammlungen, aber auch das Auffinden relevanter Themen sowie der passenden Referenten werden nun zu den Aufgaben Hedwig Schabernacks und Karen Dittus zählen. Dabei können sie auf bereits geknüpfte Kontakte und Erfahrungswerte als langjährige Mitglieder innerhalb des Jettinger Ortsverbandes zurückblicken. Zehn Jahre schon gehört Hedwig Schabernack diesem an, seit 2008 ist sie dort bereits als Frauenvertreterin tätig. Auch innerhalb der Rheuma-Liga ist sie aktiv. Karen Dittus sitzt seit einem Jahr im Jettinger Ausschuss, elf Jahre steht sie schon auf der Mitgliederliste des örtlichen VdK. Osteopathie, Homöopathie und Schüßler'salze, Hautkrebs sowie Wechselwirkungen bei der Einnahme verschiedener Medikamente sollen die Schwerpunkte der Zusammenkünfte 2015 bilden, „sie sollen Ansporn geben, die Themen in die Ortsgruppen weiterzugeben und die örtlichen Mitglieder zu interessieren“.

Bewusst wird die Auswahl allgemein gehalten, Frauen, Männer und Kinder können mögliche Betroffene sein, „gerade die Thematik der Wechselwirkungen ist für alle interessant, Vieles weiß man überhaupt nicht“. Bewusst wollen Hedwig Schabernack und Karen Dittus auch die Wünsche und Interessen der Frauenvertreterinnen der Ortsverbände mit einbeziehen, „sie sollen an den Vorschlägen mitarbeiten können“, so Karen Dittus über die Vorgehensweise ihrer Arbeit. Die Referenten wollen sie nicht nur vorgeben, vielmehr soll auf die Vertreterinnen eingegangen werden.

Um eine lückenlose Fortsetzung der Arbeit zu garantieren, erklärten sich Hedwig Schabernack und Karen Dittus bereit, ihr Amt zu übernehmen, auch wenn sie sich erst in ihre Aufgabe hineinfinden mussten. „Es ist gut, wenn man es zu zweit macht, miteinander wird es einfacher“, so die Meinung von Hedwig Schabernack, „wir besprechen alles gemeinsam, die Rechte weiß, was die Linke tut.“



Der VdK-Kreisvorsitzende Harald Nübel führte die neuen Frauenbeauftragten Karen Dittus (rechts) und Hedwig Schabernack in ihr Amt ein

GB-Foto: Holom